

Wegbeschreibung

Der Baumlehrpfad beginnt wenige Meter nordwestlich des Bahnhofs, nach der Fußgängerunterführung.

Er führt, zunächst oberhalb der Wobachstraße, hinab zur Enz und dann auf beiden Seiten des Flusses bis zum Enzsteg beim Hallenbad.

Anschließend geht es rechts der Enz durch den Bürgergarten und über die große Fußgänger-Enzbrücke bis zur Metterbrücke am Rand der Altstadt.

Bäume

Neben den meisten einheimischen Baumarten gibt es auch viele exotische Arten wie *Judasbaum* oder *Blauglockenbaum* mit fast schon tropisch anmutenden Blüten.

In den letzten Jahren pflanzte die Stadtgärtnerei auch bewusst insektenfreundliche Bäume wie die *Samthaarige Stinkesche* und auch solche, die dem Klimawandel besser widerstehen sollen wie den *Amerikanischen Amberbaum*.



Blauglockenbaum



Blühende Quitte



Schwarzerle



Blüten des Judasbaumes,
direkt aus dem Stamm

Der Lehrpfad

Dr. Hans Halla (1921-2001), Förster und Stadtrat in Bietigheim-Bissingen, hat den Baumlehrpfad im Rahmen der Landesgartenschau Bietigheim-Bissingen 1989 erstmalig ins Leben gerufen und in seinem Begleitbuch „Der Herrgott lässt die Aspe zittern“ eine ausführliche Beschreibung der vorhandenen Flora vorgelegt.

Eine Neuauflage des Lehrpfades erfolgte im Jahr 2003: Dies wurde maßgeblich von Martin Richters, dem ehemaligen Vorsitzenden der BUND-Ortsgruppe, realisiert.

Nachdem im Laufe der Zeit etliche Bäume aufgrund von Krankheiten und Baumaßnahmen gefällt und einige neue, insbesondere insektenfreundliche, Bäume gepflanzt wurden, erfolgte 2022/23 eine Überarbeitung des Lehrpfades durch Julian Schreder und Wolfgang Huber.

Gleichzeitig wurden die Internetseite überarbeitet und die Bäume mit neuen Schildern versehen. Diese enthalten einen QR-Code, mit dem detaillierte Informationen abgerufen werden können.

Dank für die freundliche Unterstützung an die Stadt Bietigheim-Bissingen, insbesondere an die Stadtgärtnerei, für die Mithilfe.

HERAUSGEBER: BUND, Ortsgruppe Bietigheim-Bissingen

UMSETZUNG: Angelika Reimann, Leonberg

DRUCK: ConPromo, Vaihingen/Enz



<https://www.bund-region-stuttgart.de/ueber-uns/in-der-region/kreis-ludwigsburg/bietigheim-bissingen/baumlehrpfad/>

2023, 1. Auflage 3000 Stück

BAUM LEHR PFAD



Große Silberpappel an der Enz

- ▶ Über 50 Bäume auf 4 km zwischen dem Bahnhof Bietigheim-Bissingen und der Altstadt Bietigheim
- ▶ Für jeden etwas: Exoten und Einheimische
- ▶ Zu jeder Jahreszeit interessant
- ▶ Ein gemütlicher Spaziergang mit Lerneffekt
- ▶ Oder darf's ein Baumratespiel für Kinder sein?



Baumname (kurz) deutsch

- 1 Tulpenbaum
- 2 Urwelmmammutbaum
- 3 Sumpfpypresse
- 4 Robinie
- 5 Blauglockenbaum
- 6 Birke
- 7 Mispel
- 8 Maulbeerbaum
- 9 Quitté
- 10 Wild-Apfel
- 11 Wild-Birne
- 12 Speierling
- 13 Lärche
- 14 Fichte
- 15 Tanne
- 16 Weißdorn
- 17 Blumen-Esche
- 18 Berg-Ahorn
- 19 Pappel
- 20 Rot-Eiche
- 21 Ess-Kastanie
- 22 Schwarz-Kiefer
- 23 Spitz-Ahorn
- 24 Feld-Ahorn
- 25 Hainbuche
- 26 Rosskastanie
- 27 Baum-Hasel
- 28 Einblatt-Esche
- 29 Blasenbaum
- 30 Sommer-Linde
- 31 Winter-Linde
- 32 Silber-Pappel
- 33 Platane
- 34 Esche
- 35 Ginkgo
- 36 Elbe
- 37 Urwelmmammutbaum
- 38 Stiel-Eiche
- 39 Trauben-Eiche
- 40 Judasbaum
- 41 Kaukasische Flügelnuß
- 42 Zucker-Ahorn
- 43 Tüpelobaum
- 44 Amur-Korkbaum
- 45 Amberbaum
- 46 Stinkesche
- 47 Trauben-Kirsche
- 48 Schwarz-Erle
- 49 Silber-Weide
- 50 Vogel-Kirsche
- 51 Walnuß
- 52 Buche

